Informationen = Informations

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène**

Band (Jahr): **77 (1986)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Informationen – Informations

Veranstaltungskalender 1986

Datum/Ort	Tagung/Fortbildungskurs	Veranstalter	Auskunft/ Bemerkungen
17.–18. März Kiel	Wissenschaftlicher Kongress der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE)	DGE	Sekretariat SGE Prof. Dr. C. Wenk Institut für Tierproduktion, Gruppe Ernährung, ETH-Zentrum *CH-8092 Zürich*
20.–21. März ETHZ, Zürich	Fortbildungskurs: Nahrungsfasern	SGLWT/SVIAL/ SGAAC/ILW	Dr. R. Amadò Institut für Lebensmittelwissenschaft/ Fortbildungskurs Nahrungsfasern ETH-Zentrum *CH-8092 Zürich*
17. Juni	Tagung zur Feier des 70. Geburtstags von Prof. Dr. A. Schürch	SGE	Sekretariat SGE Prof. Dr. C. Wenk Institut für Tierproduktion Gruppe Ernährung ETH-Zentrum *CH-8092 Zürich*
1.–3. Juli Bournemouth U.K.	Kongress: Cereals in a European Context (und Gründungsversammlung der European Federation of Food Science and Technology EFFoST)	EFFoST	Prof. J. Hawthorn c/o Conference Clearway Ltd. Conference House 9, Pavilion Parade Brighton BN2 1RA/UK
5.–6. Sept. Porrentruy	98. Jahresversammlung der SGAAC	Schweiz. Gesellschaft für Analytische und Angewandte Chemie	Dr. R. Gerber BAG Postfach 2644 *CH-3001 Bern*
22.–26. Sept. Davos	ECRO VII (European Chemo-reception Research Organization) Kongress mit Symposien «Chemo-reception in Human Behaviour», «Pollution and Chemo-reception Research», u.a.	ECRO	Dr. D. Glaser Anthropologie Universität Zürich-Irchel Winterthurerstr. 190 *CH-8057 Zürich*

Datum/Ort	Tagung/Fortbildungskurs	Veranstalter	Auskunft/ Bemerkungen
9. Okt. Bern	Tagung: Angewandte Statistik in der analytischen Chemie (im Rahmen der Jahresversammlung der SNG 9.–12. Okt. in Bern)	SGAAC	M. Ugrinovits Wander AG *CH-3176 Neuenegg*
15.–18. Okt. Zürich	Kongress: Euro Food Tox II		Dr. R. Battaglia Kant. Labor Zürich Fehrenstrasse 15 Postfach *CH-8030 Zürich*
28. November ETHZ, Aud. Max.	19. SGLH-Arbeitstagung: Lebensmittelhygiene: Rechtliche Aspekte	SGLH	SGLH Postfach 179 *CH-8603 Schwerzenbach*
November Lausanne	Tagung: Control of Food Intake	SGE	Sekretariat SGE Prof. Dr. C. Wenk Institut für Tierproduktion, Gruppe Ernährung ETH-Zentrum *CH-8092 Zürich*
1987			
7.–10. April Zürich	IUFoST-Symposium: Chemical Composition and Sensory Properties of Foods and their Influence on Nutrition	SGLWT/ILW, ETHZ/LK IUFoST	Prof. Dr. J. Solms Institut für Lebensmittelwissenschaft ETH-Zentrum *CH-8092 Zürich*
28. September bis 2. Okt. Singapur	7th International Congress of Food Science and Technology	IUFoST	Singapore Professional Centre 23 Outram Park *Singapore 0316*

Markt, Norm und Staat

Eine rechts- und marktsoziologische Fallstudie zur Situation vor Einführung der schweizerischen Lebensmittelgesetzgebung

Vinzenz Winkler

Schweizerische Zeitschrift für Soziologie, Vol. 11 (1985), Heft 1, S. 91–110

Analysiert wird in diesem Zeitschriftenaufsatz der offensichtlich versagende Lebensmittelmarkt des 19. Jahrhunderts (Lebensmittelfälschungen) und die Notwendigkeit der Einführung eines *eidgenössischen* Gesetzes über den Handel mit Lebensmitteln (1905). Analyseinstrument ist Schrapes Theorie der normtragenden Triade. Eine solche wird durch die folgenden drei Akteure und ihre Beziehungen gebildet: Die Normadressaten (Lebensmittelproduzenten und Händler), die Erwartungsträger (Kantonschemiker, Fleischschauer) und die dritte Instanz, welche Nichtbefolgung der Gesetze seitens der Adressaten zu sanktionieren hat (Justiz). Die Konsumenten als die Nutzniesser der Normen sind nicht Teil der Triade, stellvertretend überwachen («erwarten») die Kantonschemiker für sie die Normbefolgung und zeigen Normbrecher beim Dritten an. Mit diesem Ansatz wird begründet, warum die Normdurchsetzung vor 1905 ungenügend gelang. Hierzu werden die Machtstrukturen zwischen Anbieter, Kantonsbehörden und Konsumenten untersucht. Die Lebensmitteldetaillisten und die Konsumenten waren kaum in der Lage, Fälschungen zu erkennen.

Zum Funktionieren der «Konsumentensouveränität» fehlte es den Konsumenten an Information über die Lebensmittelzusammensetzung und an einem Sanktionsinstrument gegenüber fehlbaren Produzenten. Ebenso konnten die Detaillisten (oft zu Recht) auf ihre Unkenntnis der Fälschung hinweisen und die Schuld an Grosshändler und Produzenten abschieben. Es lag ein endogenes Marktversagen vor! Die Kantonsbehörden vermochten ihre unterschiedlichen Gesetze bloss unzureichend durchzusetzen, u. a. auch weil die Normadressaten oft ausserhalb ihres Kompetenzgebietes wohnten. Strikte Kontrollen an den Kantonsgrenzen hätten ein wirtschaftspolitisch unerwünschtes, nicht-tarifäres Handelshemmnis geschaffen. In der Folge wurde der zunehmend internationalisierte Handel von einer «Anonymisierung der Verantwortung» geprägt und das föderalistische System der Lebensmittelpolizei eindeutig überfordert. Der Wert des eidgenössischen Gesetzeswerkes (Verfassungsartikel, LMG, LVO usw.) wird nicht allein in der Vereinheitlichung und der durchsetzbaren Sanktionsdrohung zwecks Gesundheitsschutz der Bevölkerung gesehen, sondern auch in der Regulierung der Einbindung und Einbindungsfreiheit von Subgütern in das «Güterbündel» Nahrungsmittel, worin eine sprachliche Normierung der Lebensmittelnamen und der Schutz von alltäglich verwendeten Begriffsinhalten vor Verwässerungen und Umdeutungen gesehen wird. V.W.